

**ODYSSEE**  
THEATER  
einfach klassisch

# Auf dem Vulkan

Schauspiel in drei Akten  
VON

**Heinz Brandtner**

**Do 19. März 2015, 19<sup>h</sup>**

**Sa 21. März 2015, 19<sup>h</sup>**

**Friedrich Eymann Waldorfschule**  
Feldmühlgasse 26, 1130 Wien

[www.odysseetheater.com](http://www.odysseetheater.com)

## Personen

|  |                        |
|--|------------------------|
| Roberto Tozzi, Bürgermeister von S.Vilata am Walde                                 | Ernst Horvath          |
| Marietta, seine Tochter  | Andrea Höller          |
| Mario, ihr kleiner Sohn  | Paul Heigl             |
| Philomena Beluzzi, genannt: „Die alte Mena“  | Veronika Kerschbaum    |
| Rodrigo Tozzi, Bruder des Roberto, Bürgermeister von S.Vilata al Monte             | Florian Dubois         |
| Luigi, der ehemalige Leiter des dortigen Fuhrparks                                 | Helmut Jahelka         |
| Vico, Insasse eines Heimes für Behinderte, ehemaliger Angestellter im Fuhrpark     | Thomas Heigl           |
| Fred Parker, Vertreter eines Konsortiums   | Walter Vogl            |
| Dr. Antonia Nero, Leiterin des Institutes für Vulkanismus im Yellowstone-Park, USA | Margherita Ehart       |
| Dr. Herrmann Müller aus Wuppertal  | Wolfgang Peter         |
| Sabine, seine Frau   | Isabella Burtscher-Pap |

ORT DER HANDLUNG: S.Vilata im Walde und S.Vilata al Monte, 2 kleine Orte an den Abhängen des Großen Vulkan (Die HEILIGE VILATA war die Frau des römischen Hauptmanns VILATUS)

ZEIT: Gegenwart

Regie: Wolfgang Peter

Fred Parker kommt als Vertreter eines Konsortiums in den kleinen Ort S.Vilata am Walde am Abhang des Großen Vulkans, weil dort eine geothermische Anlage errichtet werden soll. Rodrigo Tozzi, der Bürgermeister des Nachbarortes S.Vilata al Monte, ist jedoch entschlossen, alles zu versuchen, damit diese Anlage bei ihm gebaut wird. Er hat deshalb den Vulkanologen Dr. Müller aus Wuppertal engagiert, der die technischen Voraussetzungen erheben soll. Grundlage hierfür sind die verschollenen Arbeiten des Wissenschaftlers Pietro Nero, der vor einigen Jahren bei einem Ausbruch des Großen Vulkans ums Leben gekommen ist. Abschriften der sog. „Papiere des Pietro Nero“, sollen noch irgendwo vorhanden sein.

Antonia, die Tochter des verstorbenen Pietro Nero, kommt nach S.Vilata al Monte, um Näheres über die ungeklärten Umstände bei dem Tod ihres Vaters herauszufinden. Das will aber der Bürgermeister unter allen Umständen verhindern, der dabei eine gewisse Rolle gespielt hat.

Deshalb und auch weil Antonia seinen sonstigen Plänen im Wege steht, versucht er mit Hilfe des Luigi sie aus dem Weg zu räumen. Luigi soll Antonia in den verborgenen „Gelben Krater“ locken. Und wenn nicht der kleine Mario zufällig ein Gespräch darüber belauscht und die alte Mena deshalb dem Fred Parker einen besonderen Auftrag erteilt hätte ...

**Donnerstag, 19. März 2015, 19<sup>h</sup>**  
**Samstag, 21. März 2015, 19<sup>h</sup>**

**Friedrich Eymann Waldorfschule**  
Feldmühlgasse 26, 1130 Wien

### KARTENVORVERKAUF:

<http://tickets.odysseetheater.com>

Tel/Fax: 01 86 59 103 Mobil: 0676 9414 616

**Eintritt: 15 €** (Ermäßigung möglich!)

### Newsletter

Melden Sie sich bitte unter nachstehendem Link für unseren Newsletter an, wenn Sie möchten, dass wir Sie regelmäßig über unsere Veranstaltungen per Email informieren:

<http://news.odysseetheater.com>

**ODYSSEE** - das ist seit Herbst 1996 der neue Name einer verschworenen Spielgemeinschaft, die schon auf eine längere Tradition zurückblicken kann. Herausgewachsen ist sie aus der Spielgemeinschaft „Epidaurus“ des „Goetheanistischen Konservatoriums“, wo sich viele unserer Mitglieder ihr schauspielerisches Können erarbeitet haben. Das Wort, die lebendig erlebte und gestaltete Sprache ist die zentrale Lebensquelle unserer Probenarbeit. Gelingt es, den Klang und die Formkraft der Sprache in bewegte farbenreiche Bilder zu verwandeln, so entsteht ein Schauspiel, das im unmittelbaren Hören und Schauen verstanden werden kann.

Theaterarbeit, so meinen wir, kann sich nicht darin erschöpfen, äußere Verhältnisse abzubilden, vielmehr muss sie die oft geheimnisvoll verborgene seelisch-geistige Innenwelt sichtbar machen und lädt zu einer Irrfahrt mitten durch die Tiefen und Höhen der menschlichen Seele - insofern mag unser neuer Name „Odyssee“ wohl gerechtfertigt erscheinen. Durch „Scylla“ und „Charybdis“ hindurch gilt es dem eigentlich geistigen Kern des Menschen, seinem verborgenen Selbst näher zu kommen.

Leitung: Wolfgang PETER, Ketzergasse 261/3, A-2380 Perchtoldsdorf

Tel/Fax: 01 86 59 103 Mobil: 0676 9 414 616 [odysseetheater@aon.at](mailto:odysseetheater@aon.at)